

**Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka e.V. c/o
Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg**

Protokoll der Mitgliederversammlung am 1. November 2016, um 18 Uhr im Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg

Anwesend:

Vereinsmitglieder:

Michael Aue, Helmut Höger, Kerstin Kern, Felix Kern, Irene Liebscher, Fritz Ruck, Monika Schrade, Ute Schreiner, Linus Schreiner, Wolfgang Schöneberg, Dr. Norbert Schürgers, Mia Schuhmann, Günter Renkus sowie Dr. Ulrike Schöneberg

Gäste:

Dr. Georg und Renate Eisgruber, Martin Oberste-Schemman, Peter und Georg Thomas,

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über Aktivitäten des Vereins im Jahr 2015/16
3. Planung zukünftiger Projekte
4. Finanzbericht zum Vereinsjahr 2015
5. Entlastung des Vorstands
6. Weihnachtsmarkt 2016
 - Bestellungen und Behördenangelegenheiten
 - Was in den nächsten Tagen passiert
 - Einsatzplan
7. Sonstiges

Protokollführerin: Monika Schrade

Zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Schöneberg, Vorsitzende des Vereins, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zu 2: Bericht über Aktivitäten des Vereins im Jahr 2015/16

Ende 2015 war die das Büro für Internationale Beziehungen, Referat Wirtschaft der Stadt München, auf uns zugekommen und hat uns angeboten, Restgelder, die nach dem Tsunami für Projekte an der Ostküste Sri Lankas zur Verfügung gestellt worden waren, für eines unserer Projekte zur Verfügung zu stellen.

Die Srilankahilfe, der zu diesem Zweitpunkt Projektanträge von zwei NGOs in Eravur und Kattankudy vorlagen, schlug vor, einen dieser Vorschläge zu realisieren. Gemeinsam mit der Stadt München entschieden wir uns für die bauliche Erweiterung des von der Srilankahilfe Nürnberg finanzierten, seit 2013 erfolgreich arbeitenden Ausbildungszentrums in Kattankudy.

Nachdem der Verein die für den geplanten Erweiterungsbau des Ausbildungszentrums detaillierten Informationen zum Ablauf der Bauarbeiten der Stadt München eingereicht hat, überwies diese eine Spende in Höhe von 14.802,83 Euro.

Die Bauarbeiten zu dem Projekt starteten dann im April des Jahres. Bauträger war wie schon beim ersten Bauprojekt die Young Muslim Front. Dr. Fahmy und ein von ihm bestellter staatlich zugelassener Accountant überwachten die Bauarbeiten und die ordnungsgemäße Abwicklung des Projekts. Im Jahr 2016 hat der Verein in fünf Partien insgesamt 29.706 Euro für das Projekt überwiesen.

In dem neuen Trakt werden Schüler der Sekundarstufe auf ihren Schulabschluss vorbereitet. In erster Linie dient das Programm dazu, dass Jugendliche die Schule nicht vorzeitig und ohne Abschluss verlassen. Ziel dieses Angebots ist es aber auch, möglichst viele Jugendliche frühzeitig mit der immer stärker von IT und Digitalisierung beherrschten Welt und den sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt vertraut zu machen.

Zusätzlich gibt es Sprachunterricht in Singhalesisch und Englisch. Das soll ebenfalls dazu dienen, die Chancen für den Einstieg in einen Beruf zu erleichtern. Muslime und Tamilen sprechen dieselbe Sprache, nämlich Tamil, und schreiben in einer sich vom Singhalesischen unterscheidenden Schrift. Dazu sollte man wissen, dass die singhalesische Regierung im Jahr 2016 entschieden hat, dass schulpflichtige Kinder – egal welcher ethnisch-religiösen Gruppe sie angehören, Singhalesisch, Tamil und Englisch erlernen müssen. Derzeit arbeiten Bildungsministerium und Schulbehörden des Landes an der Implementierung dieser Entscheidung in den Schulen.

Zu 3: Planung zukünftiger Projekte

Die Mitglieder diskutierten darüber hinaus einen Vorschlag zu zukünftigen Arbeitsschwerpunkten des Vereins von Dr. Ismail Fahmy, Senior Advisor der UN-Habitat und langjähriger Betreuer der vom Verein an der Ostküste realisierten Projekte.

Dieser betrafen den Bau einer Vorschule in „Little Nuremberg“ in Eravur. In der Nachbarschaft der vom Verein und aus Geldern der Stadt Nürnberg finanzierten, 2014 eröffneten Siedlung sind inzwischen weitere Neubauten entstanden. Die Zahl der Bewohner in diesem Teil Eravurs, der etwas außerhalb der Stadt liegt, ist entsprechend angewachsen - nicht nur wegen der neuen Anwohner, sondern auch, weil in „Little Nuremberg“ seit Eröffnung 32 Neubürger geboren wurden. Die Einrichtung soll zwar vorrangig den Kindern aus „Little Nuremberg“ zugutekommen, aber auch den Familien aus der Umgebung zugänglich sein. Denn alle Kinder der rund 250 Familien, die in dieser Gegend inzwischen wohnen, haben einen weiten Weg zu Eravurs Kindergärten und anderen Einrichtungen wie Bibliothek oder Spielplätzen.

Die Vereinsmitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus, dieses Projekt im Jahr 2017 zu realisieren und baten den Vorstand, Dr. Fahmy zu bitten, Planungsunterlagen zu diesem Projekt von den Vertretern der ESDO (Dawood Foundation), die bereits zuvor das Siedlungsprojekt „Klein-Nürnberg“ realisiert hatten und die das Projekt auch weiterhin betreuen, anzufordern.

Darüber hinaus wurde auch der Vorschlag von Nazim Kariapper, Bürgermeister von Kalmunai, dem größten Ort an der Ostküste Sri Lankas, diskutiert, eine sportliche Begegnungsstätte zu errichten, um für Kinder und Jugendliche verschiedener ethnisch-religiöser Zugehörigkeit über den Sport Möglichkeiten zu schaffen, miteinander zu kommunizieren und so zu lernen, einander zu verstehen und zu akzeptieren.

Die Vereinsmitglieder beauftragten den Vorstand, mit Kariapper über die Konkretisierung dieses Vorschlags zu reden.

Für die beiden zuvor beschriebenen Projekte wird eine Rücklage in Höhe von 40.000 Euro gebildet.

Zu 4: Finanzbericht zum Jahr 2015

Helmut Höger, Kassenwart des Vereins berichtete über die finanzielle Entwicklung des Vereins im Jahr 2015. Den Einnahmen in Höhe von rund 40.083 Euro (Vorjahr: 42.880 Euro) standen im Berichtsjahr Ausgaben in Höhe von 37.970 Euro (Vorjahr: 22.700 Euro) gegenüber. Der Kassenbestand belief sich zum Jahresende 2014 auf rund 54.750 Euro (Vorjahr: 52.640 Euro) (siehe dazu den Kassenbericht im Anhang).

Zu 5: Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands

Dr. Norbert Schürgers, Kassenprüfer bestätigte dem Vorstand und dem Kassenführer eine sorgfältige, transparente und korrekte Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstands. Die Mitgliederversammlung entlastete Vorstand und Kassenwart einstimmig.

Zu 6: Weihnachtsmarkt 2015

In diesem Jahr engagieren sich die Mitglieder des Vereins sowie die vielen Freunde des Vereins zum elften Mal auf dem Weihnachtsmarkt. Irene Liebscher, Michael Aue und Ulrike Schöneberg werden für die Präsentation der Vereinsarbeit Bilder von ihren Reisen an die Ostküste Sri Lankas und den Projekten des Vereins dort zusammentragen.

Bestellungen und Behördenangelegenheiten

Holz-Spielzeug und -Elefanten wurden bei der Firma Sri Toys bereits im Sommer bestellt. In den nächsten Tagen werden diese in Sri Lanka bestellten Waren in Nürnberg eintreffen.

Bei Liebman Design Import wurden desweiteren wieder Stofftiere von Barefoot, Sri Lanka, geordert. Auch die Bestellung des Glühweins bei der Weinkellerei Gerstacker und dem Weingut Gamm ist organisiert.

Was in den nächsten Wochen passiert

Da die Waren aus Sri Lanka in den nächsten Tagen eintreffen, müssen der Platz, der für die Srilankahilfe Nürnberg im Lager im Gesundheitsamts der Stadt Nürnberg reserviert ist, eingerichtet werden und die Waren eingelagert werden.

Wolfgang Schöneberg, Felix Kern, Monika Schrade sowie Linus Schreiner, der uns erstmals auf dem Weihnachtsmarkt hilft, haben sich bereit erklärt, bei der Lagerorganisation und bei der Einrichtung der Bude mitzuhelfen.

In diesem Jahr engagieren sich die Mitglieder des Vereins sowie die vielen Freunde des Vereins zum elften Mal auf dem Weihnachtsmarkt.

Einsatzplan

Mitglieder und Gäste werden in den nächsten Wochen gemeinsam einen ersten Einsatzplan für den Weihnachtsmarkt erarbeiten.

Reinigung und organisatorischen Arbeiten, damit der Budenbetrieb reibungslos funktioniert, übernehmen Ute Schreiner, Felix Kern und Linus Schreiner.

Die Frühschichten von 9:30 bis 13:00 Uhr übernehmen Kerstin Kern, Mia Schuhmann, Felix Kern sowie Linus Schreiner.

Nürnberg, der 15. November 2016



Monika Schrade, Schriftführerin



Dr. Ulrike Schöneberg, Vorsitzende